

02.09.2013

## **Pressemitteilung: Was braucht der Milchmarkt nach 2015?**

*Heutige Konferenz der EU-Kommission muss richtige Weichen stellen!*

(Brüssel, 24.09.2013) Nur sehr unzureichend ist der Milchmarkt auf die Situation nach 2015 vorbereitet. Die heutige Konferenz der EU-Kommission in Brüssel bietet die Chance, mit neuen, realitätsnahen Vorschlägen dem Milchmarkt und seinen Akteuren auch nach 2015 eine Zukunft zu geben. Die Frage ist nur: Wird diese Chance auch wirklich genutzt werden?

„Die Milchkrise in den Jahren 2008/09 hat auf erschreckende Art und Weise gezeigt, dass der Milchmarkt ohne eine funktionierende Regulierung des Angebots nicht auskommt. So hatte ein Jahr nach der Krise jeder dritte im Jahr 2007 noch wirtschaftende Milchviehhalter Europas (EU-27) aufgegeben. Sollten weitere Krisen von solchem Ausmaß über den Milchmarkt hereinbrechen, dann läuft Europa Gefahr, seine flächendeckende Milcherzeugung zu verlieren“, so der Präsident des European Milk Board (EMB) Romuald Schaber.

Romuald Schaber wird deshalb auf der heutigen Konferenz zusammen mit Frau Dr. Fink-Kessler vom Büro für Agrar- und Regionalentwicklung (BAR) eine Expertise zum Instrument der Monitoringstelle vorstellen. Dieser Studie zufolge könnte durch die Monitoringstelle eine flexible Anpassung der Milcherzeugungsmenge an die Nachfrage zur Wiederherstellung des Marktgleichgewichts erreicht und die Milchpreise auf einem durchschnittlich kostendeckenden Niveau stabilisiert werden. Eine nachhaltige und flächendeckende Milcherzeugung und -versorgung in der EU wäre somit gesichert.

Darüber hinaus geht es auch darum, die Risiken weltweiter, aber extrem volatiler Märkte beherrschbar zu machen. Für die Allgemeinheit kostenneutrale Marktinstrumente könnten hier im Rahmen der Monitoringstelle zum Einsatz kommen. Die aktuelle Expertise des EMB zur Monitoringstelle kann auch dazu eine wertvolle Ergänzung und Sachverstand für neue Vorschläge der Europäischen Kommission zum Milchmarkt bieten.

Das European Milk Board (EMB) ist ein europäischer Dachverband von Milchviehhalterorganisationen. Er vertritt derzeit 19 Organisationen aus 14 europäischen Ländern mit zusammen rund 100.000 Erzeugern. In den Mitgliedsländern wird rund 75 % der europäischen Milch produziert.

### **Bilder der Konferenz**

Kontakte:

EMB-Präsident Romuald Schaber (DE): 0049 1603524703

EMB-Pressestelle - Christian Schnier (DE, EN, FR): 0032 28081935

[<<< back](#)